

WOHNBAUFORSCHUNG
NIEDEROESTERREICH;
WOHNBAUFORSCHUNGSERFASSUNG 2002

ERFASSUNGSNUMMER: 822076

SIGNATUR: WBF2002 822076

KATALOG: A, INDEX ST. POELTEN

STATUS: 22 2

BESTART: E

LIEFERANT: WOHNBAUFORSCHUNG
DOKUMENTATION 2002, WBF2002,
WBFNOE

ERWAR: B

EXEMPLAR: 1

EINDAT: 2002-02-26ej

BDZAHL: 1 Endbericht inklusive CD-ROM

HAUPTETRAGUNG: Ausgewaehlte Inhalte aus 10 Jahren
Niederösterreichischer Wohnbauforschung

TYP: 1

VERFASSEN – VORL: Austrian Environmental Expert Group
Forschungsinstitut fuer Energie- und
Umweltplanung Wirtschaft und
Marktanalysen GmbH

NEBEN – PERSONEN: Schoenstein, DI Richard; Schoerner ,
Univ.Lekt. Dr. Georg; Patreider, Franz;
Schoenstein, Beatriz

NEBEN – SACHTITEL: Know-How-Transfer ausgewaehlter
Wohnbauforschungsinhalte in die MOEL
(Laender Mitteleuropas und Osteuropas)

ZUSAETZE: F 2076

VERLAGSORT, BEARBEITERADRESSE:
Gymnasiumstrasse 42/5, A-1180 Wien
e-mail: aegg@aon.at

VERLAG, HERAUSGEBER: Eigenverlag

E-Jahr: 2002
UMFANG: 33 Seiten

FUSSNOTEN HAUPTGRUPPEN
ABGEKUEERT: PLAGL

SACHGEBIET(E)/ EINTEILUNG
BMW: Info + Demo
ARBEITSBEREICH (EINTEILUNG
NACH F-971, BMW): Planung

SW – SACHLICHE (ERGAENZUNG) Information im Planungsprozess,
Wohnbautraeger,

PERMUTATIONEN: S1 / S2

BEDEUTUNG FUER NIEDEROESTERREICH: Der Know-How-Transfer
ausgewaehelter Inhalte der
Niederosterreichischen Wohnbauforschung
in die MOEL koennte die Nachfrage nach
oesterreichischen Produkten und
oesterreichischen Arbeitsweisen erhoehen.

BEDEUTUNG FUER DEN WOHNBAUSEKTOR: Den mit Wohnbau befassten
Organisationen und Personen in den MOEL
(einschliesslich auch Firmen) sollen die
umfangreichen und fuer die MOEL heute
noch aktuellen Forschungsarbeiten der
Niederosterreichischen Wohnbauforschung
als Informationsquelle zugaenglich gemacht
werden und so den Sanierungsvorgang im
Wohnbereich in den MOEL beschleunigen

Kurz- und Langfassung

Kurzfassung

**Ausgewählte Inhalte aus 10 Jahren Niederösterreichischer
Wohnbauforschung**

**KNOW-HOW-TRANSFER AUSGEWÄHLTER
Wohnbauforschungsinhalte in die MOEL
*KURZFASSUNG***

Jänner 2002

Austrian Environmental Expert Group

Forschungsinstitut

**für Energie- und Umweltplanung
Wirtschaft und Marktanalysen GesmbH**

F - 2076

Gymnasiumstraße 42/5, A-1180 Vienna
Telephon: +43-1-4783400 , Fax: +43-1-4786391
e-mail: aee@aon.at , Homepage: <http://www.aee.at>

Für den Inhalt verantwortlich
Schönstein Richard, Dipl.-Ing.
Schörner Georg, Univ. Lekt. Dr.
Das wissenschaftliche Projektteam:
Patreider Franz
Schönstein Beatriz
Schönstein Richard, Dipl.-Ing.
Schörner Georg, Univ. Lekt. Dr.

GRUNDLAGEN UND EINFÜHRUNG

AUSGANGSLAGE

Ungefähr zum Ende des vorletzten Jahrzehnts haben sich, nach dem Fall des eisernen Vorhangs, die Kontakte zwischen den westlichen Ländern und den Ländern Mittel- und Osteuropas (MOEL) verstärkt und intensiviert. Es wurde rasch erkannt, daß der Wohnbau in den MOEL in einer tiefen Krise steckt. Die veraltete Bausubstanz, die nicht durchgeführten Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten, die nicht vorhandene Ausrichtung zum Energiesparen und das Fehlen von umweltschonenden und ressourcensparenden Baumethoden konnten als größte Problemfelder genannt werden. Durch die Veränderung staatlicher Strukturen im Zuge des Öffnungsprozesses kam es in den MOEL auch zu starken Veränderungen im Forschungsbereich. Insbesondere wurden staatliche Institute in vielen Fällen geschlossen, mit anderen Zielsetzungen privatisiert, oder sie fristen ein unbedeutendes Dasein.

Es wurde von österreichischer Seite erkannt, daß es erforderlich sei und für die MOEL äusserst nutzbringend sein würde, österreichisches Know-How zu übermitteln. Nach umfangreichen Vorgesprächen hat das Forschungsinstitut für Energie und Umweltplanung, Wirtschafts- und Marktanalysen GesmbH ein Konzept für ein derartiges Vorhaben erarbeitet und der Niederösterreichischen Landesregierung (Wohnbauforschung) vorgelegt.

DAS PROJEKT F- 2076

Diese CD-ROM wurde hergestellt, um die darin befindlichen Informationen interessierten Wohnbauforschungsinstitutionen in den MOEL kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Ziel des Projektes war es, den mit Wohnbau befaßten Organisation und Personen in den MOEL Forschungsergebnisse aus rund einem Jahrzehnt (genauer gesagt, 12 Jahren) der Niederösterreichischen Wohnbauforschung als Informationsquelle für Ihre Arbeit zugänglich zu machen, und so den Anpassungsprozeß im Wohnbaubereich in den MOEL zu beschleunigen.

Das Projekt beinhaltet die Aufnahme und Auswahl aller aktuellen und relevanten Forschungsbeiträge der Niederösterreichischen Wohnbauforschung der Jahre 1991 - 2001 in eine Datenbank, welche auf eine CD-ROM gespeichert wurden. Die Menüsprache der Wohnbauforschungs-CD-ROM „Ausgewählte Inhalte aus 12 Jahren Niederösterreichischer Wohnbauforschung“ sind abgesehen von den Standardsprachen Deutsch und Englisch auch Tschechisch, Slowakisch, Slowenisch und Ungarisch.

Ziel des Projektes ist es, den mit Wohnbau befassten Organisationen und Personen in den MOEL (einschließlich auch Firmen), die umfangreichen und für MOEL heute noch aktuellen Forschungsarbeiten der Niederösterreichischen Wohnbauforschung als Informationsquelle für die Arbeit zugänglich zu machen, und so den Sanierungsvorgang im Wohnbereich in den MOEL zu beschleunigen. Das zur Verfügung gestellte Know-How soll sich an den Bedürfnissen der zukünftigen Anwender in den MOEL hinsichtlich Inhalt und Aktualität orientieren.

Damit kommt es zu einem Know-How Transfer auf dem Gebiet der Wohnbauforschung zwischen Österreich und den MOEL, vor allem auch mit den Nachbarländern Österreichs.

IN DIESEM ZUSAMMENHANG MUSS DARAUF HINGEWIESEN WERDEN, DASS DER INHALT DER CD-ROM **KEIN KOMPENDIUM** IN DEN BEREICHEN RECHT, BAU, FINANZIERUNG, ORGANISATION, TECHNIK ECT. IST, SONDERN EINE **DARSTELLUNG** DER IN NIEDERÖSTERREICH DURCH RUND 12 JAHRE WOHNBAUFORSCHUNG **ERMITTELTEN ERGEBNISSE**.

DURCHFÜHRUNG der CD-ROM

Das Projekt gliederte sich in folgende 12 Hauptarbeitsbereiche, wobei die Reihenfolge der einzelnen Bereiche dahingehend relativiert werden muß, dass einige Projektabschnitte aus organisatorischen Gründen vorgezogen bzw. parallel abgewickelt wurden:

• Berücksichtigung des Ausgangsmaterials
• Erstellen eines Grundkonzeptes für die CD-ROM
• Datenakquisition
• Datenaufbereitung
• Datenbankerstellung
• Produktion provisorischer Test CD-ROMs
• Testphase
• Produktion einer vorläufigen End-CD-ROM
• Umsetzung letzter Verbesserungsvorschläge
• Produktion der entgeltigen FINAL-Version .
• Vervielfältigung

Projektphase 1	Projektphase 2	Projektphase 3	Projektphase 4	Projektphase 5
Berücksichtigung des Ausgangsmaterials	Erstellung eines Grundkonzeptes für die CD-ROM.	Daten-aufbereitung	Produktion provisorischer Test CD-ROMs	Umsetzung letzter Verbesserungsvorschläge
Aktualisierung der Bestandsliste der Originalarbeiten	Textselektion	Übersetzungsarbeiten	Testphase	Vervielfältigung der entgeltigen β-Version II
	Datenakquisition	Technische Verarbeitung	Produktion einer vorläufigen End-CD-ROM	

Abbildung 1: Projektphasen

Die CD-ROM verfügt über eine 6-sprachige Aufarbeitung (Deutsch, Englisch, tschechisch, Slowakisch, Slowenisch, Ungarisch) sowohl bei der Beschreibung und Einführung als auch bei den einzelnen Gutachtenstiteln und Beschlagwortungen. Die Aufarbeitung geschah insgesamt durch 4 verschiedene Thesauri. Die Indizierung der Textstellen und ein Suchprogramm, das ebenfalls auf der CD-ROM integriert ist, gestattet die komfortable Suche einzelner Dokumente. In diesem Zusammenhang wird auf die Langfassung des Berichtes mit wertvollen Hinweisen verwiesen.

In der Folge müssen Planungen angestellt und Vorgangsweisen entwickelt werden, die vorliegende CD-ROM den Rezipienten zur Verfügung zu stellen. Dies kann auf vielerlei Weise erfolgen wie:

- Workshops
- Round-Table Gespräche
- Schriftliche Fachinformationen
- Internetauftritte

Abschließend kann festgehalten werden, daß die vorliegende CD-ROM mit ihrer speziell in Zielrichtung der MOEL gesehene Aufbereitung der niederösterreichischen Wohnbauforschungsinhalte dazu beitragen wird, Informationsdefizite in den MOEL zu verringern, den Standard der Bautätigkeit, für Neubau und Renovierung, zu heben und österreichisches Know-How auf den unterschiedlichen Gebieten des Wohnbaus zu propagieren. Dies kann auch Österreich wieder zugute kommen, da es auch die Nachfrage nach österreichischen Produkten

und österreichischen Arbeitsweisen entsprechend erhöhen kann. Auch in Hinblick auf die EU-Osterweiterung und die zukünftige Einbindung - zumindest einiger der in diesem Projekt genannten Staaten in die Europäische Union – erfordert es den Einsatz jedes möglichen und denkbaren Know-Hows. Die vorliegende CD-ROM mit ihrer Aufarbeitung niederösterreichischer Wohnbauforschungsinhalte soll dazu beitragen, dieses Know-How optimal zur Verfügung zu stellen.

**Ausgewählte Inhalte aus 10 Jahren
Niederösterreichischer Wohnbauforschung**

**KNOW-HOW-TRANSFER AUSGEWÄHLTER
Wohnbauforschungsinhalte in die MOEL**

Jänner 2002



Austrian Environmental Expert Group

**Forschungsinstitut
für Energie- und Umweltplanung
Wirtschaft und Marktanalysen GesmbH**

F - 2076

Gymnasiumstraße 42/5
A-1180 Vienna
Telephon: +43-1-4783400
Fax: +43-1-4786391
e-mail: aeeg@aon.at
Homepage: <http://www.aeeg.at>

**Forschungsinstitut
für Energie- und Umweltplanung
Wirtschaft und Marktanalysen GesmbH**

A E E G



F I E U

A- 1180 Wien, Gymnasiumstraße 42/5
Tel.: 01/ 478 34 00
Fax.: 01/ 478 63 91
e-mail: [aeeeg @ aon.at](mailto:aeeeg@aon.at)
Homepage: www.aeeeg.at

Für den Inhalt verantwortlich

Schönstein Richard, Dipl.-Ing.
Schörner Georg, Univ. Lekt. Dr.

Das wissenschaftliche Projektteam:

Patreider Franz
Schönstein Beatriz
Schönstein Richard, Dipl.-Ing.
Schörner Georg, Univ. Lekt. Dr.

Wien, Jänner 2002

F - 2076

DANK

Für die Betreuung dieser Arbeit danken wir im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung der Abteilung F2-A,B, sowie allen Damen und Herren des Sektors Wohnbaues.

Wir danken weiters Herrn Franz PATREIDER, der für die computersystemtechnische Umsetzung der Studieninhalte und erfaßten Materialien in die CD-ROM zuständig war.

Nicht zuletzt möchten die Projektleiter auch dem Stab des Forschungsinstitutes für Energie- und Umweltplanung danken, der u.a. die mühevollen Arbeit hatte, viele Seiten zu evaluieren, zu korrigieren, zu bearbeiten und verwendungsfähig für die CD-ROM zu machen. Wir danken den Fachexperten, die die Berichte vorher durchgearbeitet und hinsichtlich der Projektziele bewertet haben.

INHALTSVERZEICHNIS

1 GRUNDLAGEN UND EINFÜHRUNGFEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

1.1 AUSGANGSLAGEFehler! Textmarke nicht definiert.

1.2 DAS PROJEKT F- 2076Fehler! Textmarke nicht definiert.

1.3 ZIELE.....Fehler! Textmarke nicht definiert.

1.4 GRUNDLAGEN DER WOHNBAUFORSCHUNG Fehler! Textmarke nicht definiert.

1.5 STATISTISCHE GRUNDLAGEN ZUM PROJEKT Fehler! Textmarke nicht definiert.

2 DURCHFÜHRUNG DER CD-ROM .FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

2.1 AUSGANGSSITUATIONFehler! Textmarke nicht definiert.

2.2 ARBEITSSCHRITTE.....Fehler! Textmarke nicht definiert.

2.2.1 BERÜCKSICHTIGUNG DES AUSGANGSMATERIALS ... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.2.2 AKTUALISIERUNG DER BESTANDSLISTE DER ORIGINALARBEITEN
Fehler! Textmarke nicht definiert.

2.2.3 ERSTELLUNG EINES GRUNDKONZEPTE FÜR DIE CD-ROM **Fehler!
Textmarke nicht definiert.**

2.2.4 TEXTSELEKTION..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.2.5 DATENAKQUISITION **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.2.6 DATENAUFBEREITUNG..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.2.7 ÜBERSETZUNGSARBEITEN **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.2.8 TECHNISCHE VERARBEITUNG **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.2.9 TESTINDIZIERUNG (TESTPHASE) **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.2.10 PRODUKTION PROVISORISCHER TEST CD-ROMs..... **Fehler! Textmarke
nicht definiert.**

2.2.11 PRODUKTION EINER VORLÄUFIGEN FINAL-CD-ROM **Fehler! Textmarke
nicht definiert.**

2.2.12 PRÄSENTATION..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.2.13 UMSETZUNG LETZTER VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE **Fehler!
Textmarke nicht definiert.**

2.2.14 MASTER CD-ROM UND VERVIELFÄLTIGUNG **Fehler! Textmarke nicht
definiert.**

3 DIE CD-ROM.....FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

3.1 ZIELFehler! Textmarke nicht definiert.

3.2 TECHNISCHER AUFBAU DER CD-ROMFehler! Textmarke nicht definiert.

3.3 SYSTEMATISCHER AUFBAU DER CD-ROM..Fehler! Textmarke nicht definiert.

3.4	ABFRAGESYSTEME	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.4.1	AUSGANGSLAGE	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.4.2	FUNKTIONSWEISE DER VOLLTEXTSUCHE	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.4.3	FUNKTIONSWEISE DER SCHLAGWORTSUCHE ..	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.4.4	FUNKTIONSWEISE DER TITELLISTE	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.4.5	RESÜME.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4	AUSBLICK.....	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
5	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
6	TABELLENVERZEICHNIS	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

1 GRUNDLAGEN UND EINFÜHRUNG

1.1 AUSGANGSLAGE

Ungefähr zum Ende des vorletzten Jahrzehnts haben sich, nach dem Fall des eisernen Vorhangs, die Kontakte zwischen den westlichen Ländern und den Ländern Mittel- und Osteuropas (MOEL) verstärkt und intensiviert. Es wurde rasch erkannt, daß der Wohnbau in den MOEL in einer tiefen Krise steckt. Die veraltete Bausubstanz, die nicht durchgeführten Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten, die nicht vorhandene Ausrichtung zum Energiesparen und das Fehlen von umweltschonenden und ressourcensparenden Baumethoden konnten als größte Problemfelder genannt werden.

Durch die Veränderung staatlicher Strukturen im Zuge des Öffnungsprozesses kam es in den MOEL auch zu starken Veränderungen im Forschungsbereich. Insbesondere wurden staatliche Institute in vielen Fällen geschlossen, mit anderen Zielsetzungen privatisiert, oder sie fristen ein unbedeutendes Dasein.

Es wurde von österreichischer Seite erkannt, daß es erforderlich sei und für die MOEL äusserst nutzbringend sein würde, österreichisches Know-How zu übermitteln. Nach umfangreichen Vorgesprächen hat das Forschungsinstitut für Energie und Umweltplanung, Wirtschafts- und Marktanalysen GesmbH ein Konzept für ein derartiges Vorhaben erarbeitet und der Niederösterreichischen Landesregierung (Wohnbauforschung) vorgelegt.

1.2 DAS PROJEKT F- 2076

Diese CD-ROM wurde hergestellt, um die darin befindlichen Informationen interessierten Wohnbauforschungsinstitutionen in den MOEL kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Ziel des Projektes war es, den mit Wohnbau befaßten Organisation und Personen in den MOEL Forschungsergebnisse aus rund einem Jahrzehnt (genauer gesagt, 12 Jahren) der Niederösterreichischen Wohnbauforschung als Informationsquelle für Ihre Arbeit zugänglich zu machen, und so den Anpassungsprozeß im Wohnbaubereich in den MOEL zu beschleunigen.

Das Projekt beinhaltet die Aufnahme und Auswahl aller aktuellen und relevanten Forschungsbeiträge der Niederösterreichischen Wohnbauforschung der Jahre 1991 - 2001 in eine Datenbank, welche auf eine CD-ROM gespeichert wurden. Die Menüsprache der Wohnbauforschungs-CD-ROM „Ausgewählte Inhalte aus 12 Jahren Niederösterreichischer Wohnbauforschung“ sind abgesehen von den Standardsprachen Deutsch und Englisch auch Tschechisch, Slowakisch, Slowenisch und Ungarisch.

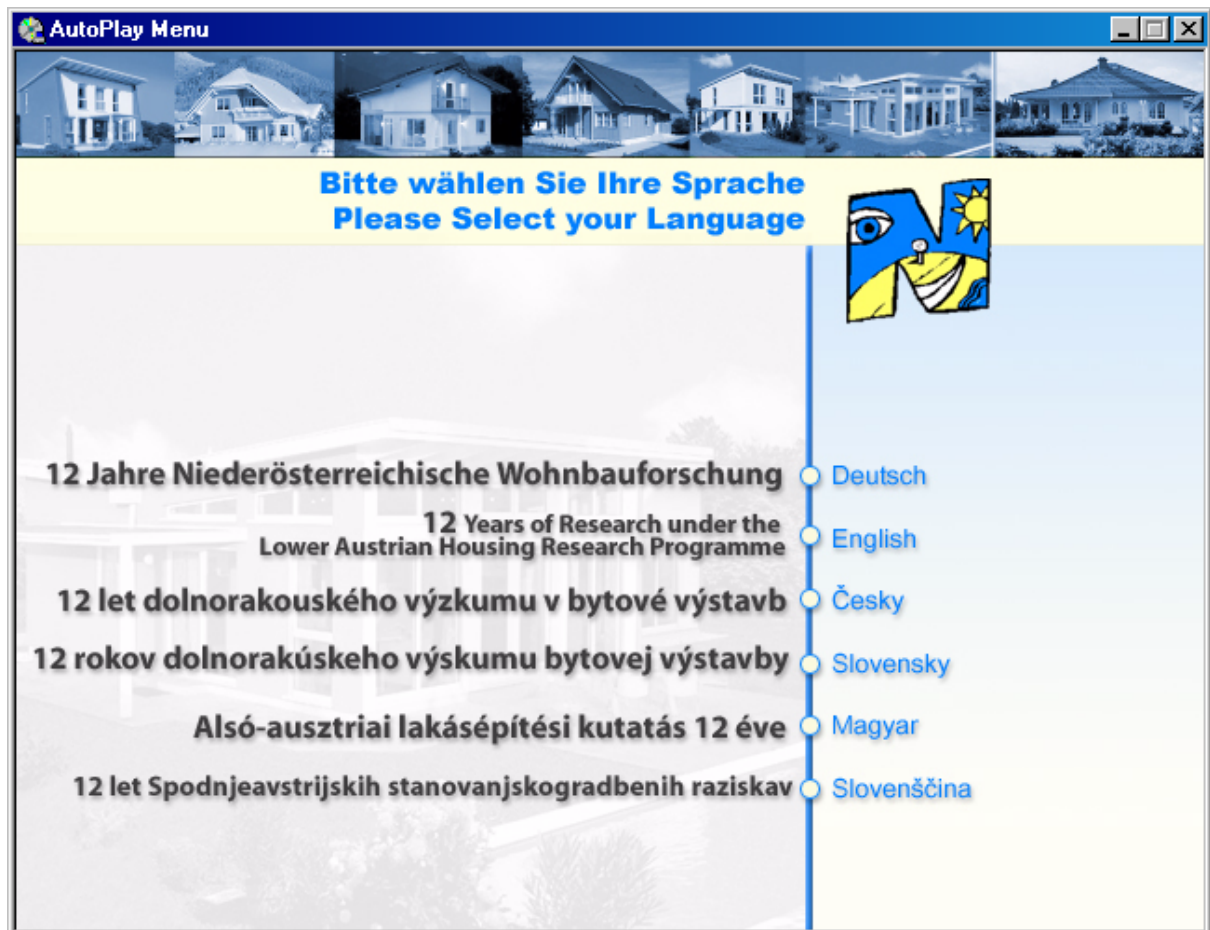


Abbildung 2: Ausgewählte Inhalte aus 12 Jahren Niederösterreichischer Wohnbauforschung

1.3 ZIELE

Ziel des Projektes ist es, den mit Wohnbau befassten Organisationen und Personen in den MOEL (einschließlich auch Firmen), die umfangreichen und für MOEL heute noch aktuellen Forschungsarbeiten der Niederösterreichischen Wohnbauforschung als Informationsquelle für die Arbeit zugänglich zu machen, und so den Sanierungsvorgang im Wohnbereich in den MOEL zu beschleunigen. Das zur Verfügung gestellte Know-How soll sich an den Bedürfnissen der zukünftigen Anwender in den MOEL hinsichtlich Inhalt und Aktualität orientieren.

Damit kommt es zu einem Know-How Transfer auf dem Gebiet der Wohnbauforschung zwischen Österreich und den MOEL, vor allem auch mit den Nachbarländern Österreichs.

IN DIESEM ZUSAMMENHANG MUSS DARAUF HINGEWIESEN WERDEN, DASS DER INHALT DER CD-ROM **KEIN KOMPENDIUM** IN DEN BEREICHEN RECHT, BAU, FINANZIERUNG, ORGANISATION, TECHNIK ECT. IST, SONDERN EINE **DARSTELLUNG** DER IN NIEDERÖSTERREICH DURCH RUND 12 JAHRE WOHNBAUFORSCHUNG **ERMITTELTEN ERGEBNISSE**.

1.4 GRUNDLAGEN DER WOHNBAUFORSCHUNG

Niederösterreich hat mit dem am 6. Juli 1989 beschlossenen NÖ Wohnungsförderungsgesetz (LGBl. 8304-7, § 9 Abs. 2) die Möglichkeit geschaffen, für eine eigenständige NÖ WOHNBAUFORSCHUNG sowie für

Maßnahmen auf dem Gebiet der Siedlungsentwicklung und der Stadt- und Dorferneuerung bis zu 0,5 Prozent der jährlich zur Verfügung stehenden Förderungsmittel bereitzustellen.

Die NÖ WOHNBAUFORSCHUNG hat in den letzten, mehr als 10 Jahren bedeutende Forschungsarbeiten durch ihren finanziellen Beitrag ermöglicht. Wichtig war nicht nur, daß diese Arbeiten durchgeführt worden sind; wichtig ist auch, daß sie entsprechend dokumentiert und den Interessierten, der Wissenschaft, Politikern und Entscheidungsträgern, Studenten, der Erwachsenenbildung, Architekten, Baufachleuten, Bauträgern, den Landesbürgern und vielen anderen mehr zur Verfügung gestellt wurden und werden.

Erläuternd ist zu sagen, daß bei jeder Einreichung (die NÖ Wohnbauforschung ist eine Antragsforschung) nach der Hürde einer ersten Vorprüfung eine F-Nummer vergeben wird. Unter dieser Nummer wird der gesamte Vorgang bearbeitet, von der Antragstellung bis zur allfälligen Genehmigung und Abwicklung.

Das führt dazu, daß mit Juni 2001 insgesamt 102 Forschungsarbeiten (F-Nummern von F-2000 bis F-2097) vergeben worden sind; von den fertiggestellten Arbeiten sind 37 Forschungsberichte und Ergebniszusammenstellung ausführlich dokumentiert. Leider traten bei der Umsetzung auf die CD-ROM unerwartete, zeitraubende Schwierigkeiten auf, die gelöst werden mussten. Die technische Herstellung der CD-ROM nahm daher rund ein halbes Jahr in Anspruch.

Die Differenzierung der Forschungsvorhaben erfolgt in 5 Hauptgruppen und 25 feinere Unterteilungen, in Einteilung nach Arbeitsbereichen (Einteilung nach F-971, BMWA) und „Fussnoten“, als auch in Hauptgruppen nach Grundlagen (abgekürzt). Die einzelnen Einteilungstypen können den folgenden Tabellen entnommen werden:

5 HAUPTGRUPPEN EINTEILUNG NACH ARBEITSBEREICHEN (EINTEILUNG NACH F-971; BMWA)

BOGL	(Bauökologische Grundlagen),
GEGL	(Gesetzliche Grundlagen),
PLAGL	(Planungsgrundlagen),
SOGL	(Sozioökonomische Grundlagen),
TEGL	(Technische Grundlagen)

Tabelle 1: Hauptgruppen nach F-971, BMWA

25 UNTERTEILUNGEN OFFIZIELLE SACHGEBIETSEINTEILUNG NACH BMWA

Architektur
Baubiologie
Baumethoden
Bauplanung
Bauschaden
Baustoffe
Bauteile
Bautenschutz
Demonstrativbauvorhaben (Abk.: Demobau)
Energie
Information und Dokumentation (Abk.: Info + Doku)
Infrastruktur
Partizipation
Rationalisierung
Raumordnung
Rechtliche Probleme
Sanierung

Schallschutz
Sonderwohnformen
Soziologische Probleme
Städtebau
Wohnbedürfnisse
Wohnumwelt
Wohnungsbedarf
Zivilschutz

Tabelle 2: 25 Unterteilungen des BMWA

EINTEILUNG NACH ARBEITSBEREICHEN (EINTEILUNG NACH F-971, BMWA)

Planung
Technik
Wohnungssoziologie
Wohnungswirtschaft

Tabelle 3: Einteilung nach Arbeitsbereichen des BMWA

1.5 STATISTISCHE GRUNDLAGEN ZUM PROJEKT

Das Ausgangsmaterial für die Erstellung einer ausgewählten Datenbank der Niederösterreichischen Wohnbauforschung auf CD-ROM bildete das bestehende Archiv der Niederösterreichischen Wohnbauforschung. Der Umfang der bestehenden Wohnbauforschungsarbeiten betrug bis Juni 2001 102 Arbeiten, wobei das erste fertiggestellte Projekt aus dem Jahr 1991 und die zuletzt fertiggestellte und in die CD-ROM aufgenommene Forschungsarbeit mit 2001 datiert ist. Im Anhang befindet sich hierzu eine Zuordnung, der auf der CD-ROM befindlichen Forschungsarbeiten, nach Jahreszahl. („F–ARBEITEN NACH JAHREN (1991 – 2001)“).

Es ergibt sich folgende Bilanz:

NIEDERÖSTERREICHISCHE WOHNBAUFORSCHUNG bis Juni 2001			
	Fertiggestellte Forschungsarbeiten	Kurzfassungen	Langfassungen
Auf der Datenbank der CD-ROM	37	37	12
Nicht auf der Datenbank der CD-ROM	6 (fertiggestellt, jedoch kein formeller Endbericht vorhanden)	6 (fertiggestellt, jedoch kein formeller Endbericht vorhanden)	25
Im Archiv der Niederösterreichischen Wohnbauforschung	43	37	37 (Liegen teilweise bei den Forschungsträgern auf)
Nicht zur Ausführung gelangt	/	59	59

Abbildung 3: Niederösterreichische Wohnbauforschung bis Juni 2001

2 DURCHFÜHRUNG der CD-ROM

2.1 AUSGANGSSITUATION

Das Projekt gliederte sich in folgende 12 Hauptarbeitsbereiche, wobei die Reihenfolge der einzelnen Bereiche dahingehend relativiert werden muß, dass einige Projektabschnitte aus organisatorischen Gründen vorgezogen bzw. parallel abgewickelt wurden:

•	Berücksichtigung des Ausgangsmaterials
•	Erstellen eines Grundkonzeptes für die CD-ROM
•	Datenakquisition
•	Datenaufbereitung
•	Datenbankerstellung
•	Produktion provisorischer Test CD-ROMs
•	Testphase
•	Produktion einer vorläufigen End-CD-ROM
•	Umsetzung letzter Verbesserungsvorschläge
•	Produktion der entgeltigen FINAL-Version .
•	Vervielfältigung

2.2 ARBEITSSCHRITTE

Im Zuge des organisatorischen Aufbaues des Projektes wurde zu Beginn der Arbeit eine Einteilung der Arbeitsschritte in 12 Hauptarbeitsbereiche vorgenommen bzw. dessen Gliederung in 5 Projektphasen festgelegt.

Eine Übersicht über die einzelnen Projektphasen nachfolgend:

Projektphase 1	Projektphase 2	Projektphase 3	Projektphase 4	Projektphase 5
Berücksichtigung des Ausgangsmaterials	Erstellung eines Grundkonzeptes für die CD-ROM.	Datenaufbereitung	Produktion provisorischer Test CD-ROMs	Umsetzung letzter Verbesserungsvorschläge
Aktualisierung der Bestandsliste der Originalarbeiten	Textselektion	Übersetzungsarbeiten	Testphase	Vervielfältigung der entgeltigen β -Version II
	Datenakquisition	Technische Verarbeitung	Produktion einer vorläufigen End-CD-ROM	

Abbildung 4: Projektphasen

Im nachfolgenden Kapitel finden sich nähere Erläuterungen zum Thema der einzelnen Hauptarbeitsbereiche.

PROJEKTPHASE 1

2.2.1 BERÜCKSICHTIGUNG DES AUSGANGSMATERIALS

Die Grundgesamtheit bildeten die genannten 102, letztendlich aber die 37 zur Ausführung gelangten Forschungsarbeiten vom Beginn der Niederösterreichischen Wohnbauforschung 1989 (erstes fertiggestelltes Projekt war aus dem Jahre 1991) bis 2001.

Die Know-How Transferproblematik umfasst grundsätzlich zwei Fragestellungen:

- Welche Forschungsarbeiten sind für die MOEL noch so aktuell, daß sie vom Know-How Transfer einen Vorteil haben?
- Welche Forschungsvorhaben sind thematisch für die MOEL interessant und es kann daraus ein positiver Nutzen aus dem Know-How Transfer gezogen werden?

2.2.2 AKTUALISIERUNG DER BESTANDSLISTE DER ORIGINALARBEITEN

Im Zuge der Überprüfung der 37 Forschungsarbeiten, wurde eine neue Bestandsliste geschaffen. Diese beinhaltet nicht nur Informationen über Titel und Autoren, sondern auch eine detaillierte Aufstellung aller zum Projekt gehörenden Dokumentationsteile d.h.: Anzahl der Bände, Anführung der End- und Nebenberichte, usw. Auch eine Seitenangabe zu den einzelnen Dokumenten kann der aktuellen Bestandsliste entnommen werden.

PROJEKTPHASE 2

2.2.3 ERSTELLUNG EINES GRUNDKONZEPTE FÜR DIE CD-ROM

In intensiven Diskussionen mit dem zuständigen Softwaredesigner und dem Projektteam, wurde zu Beginn des Projektes ein Grundkonzept für die CD-ROM ausgearbeitet. In diesem Zusammenhang erfolgte eine provisorische Trennung der Bereiche „Datenmaterial“ und „Technische Umsetzung“. Dies war aufgrund des technischen als auch grafischen Aufbaus notwendig. Andererseits konnte durch die erfolgte Arbeitsteilung die Aufbereitung des Datenmaterials als auch die spätere Produktion beschleunigt werden.

In erster Linie sollte die Funktionalität des Produktes gewährleistet, als auch die gesetzten Schwerpunkte hinsichtlich der Handhabung und Benutzerfreundlichkeit realisiert werden.

Die Erfahrungswerte, die bereits während der Planung und Durchführung ähnlicher Projekte von Seiten des Institutes gesammelt wurden, stellten eine wichtige Grundlage für die Projektphasen eins und zwei dar (unten angeführt):

- *Berücksichtigung des Ausgangsmaterials*
- *Erstellen eines Grundkonzeptes für die CD-ROM*
- *Datenakquisition*

Hausintern wurde zusätzlich zu den Arbeitsgruppen eine detaillierte Test- und Innovationsserie, mit der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit an das Institut in Auftrag gegebenen Wohnbauforschungs-CD-ROM „Ausgewählte Inhalte aus 30 Jahren Österreichischer Wohnbauforschung“ durchgeführt, um Erkenntnisse und Verbesserungsvorschläge zu übernehmen. Die in Entstehung befindliche CD-ROM „Ausgewählte Inhalte aus 12 Jahren Niederösterreichischer Wohnbauforschung“ sollte somit möglichst optimiert werden.

2.2.4 TEXTSELEKTION

Sämtliche, durch eine erfasste Kurzfassung erstselektierte Originalforschungsberichte, wurden in den Amtsräumen der Niederösterreichischen Wohnbauforschung ausgehoben und in das Forschungsinstitut verbracht. Jedes der ausgewählten Gutachten wurde in der Folge einem intensiven Analyseprozess unterzogen; der dafür diente, die aus den beiden Kriterien

- *Relevanz*
- *Aktualität*

sich ergebenden Teile der Arbeiten herauszufiltern, bzw. die gesamte Arbeit zu übernehmen.

Nach Fertigstellung des Selektionsprozesses wurde die vorhandene Bestandsliste der Originalarbeiten vom Institut aktualisiert, formatiert und teilweise ergänzt. Im weiteren Verlauf wurden sämtliche Arbeiten in Originalform der Dokumentationsstelle der Niederösterreichischen Wohnbauforschung retourniert.

2.2.5 DATENAKQUISITION

FORSCHUNGSARBEITEN DER JAHRE 1991 - 2001

Die Akquisition aller benötigten Daten bzw. Forschungsarbeiten stellte den aufwendigsten und zeitraubendsten Arbeitsabschnitt im gesamten Projekt dar. Besonders zeitintensiv war in diesem Zusammenhang die Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Forschungsträger, welche, geleitet durch die ureigene Skepsis, nicht

immer Kooperation beim Know-How-Transfer zeigten, und in gewissem Ausmaß, zu einer Verzögerung des Projektablaufes beitrugen.

Gerade im Sinne der Telekommunikation und des Internet, wurde von Seiten des Institutes intensiv versucht, sich vermehrt dem Medium E-Mail zu bedienen bzw. die Daten auf dem Wege der elektronischer Übertragung/Form zu bekommen, jedoch nur teilweise mit Erfolg.

Im Allgemeinen stieß das Projektteam auf zwei verschiedenen Arten von Datenquellen:

Einerseits existieren jene Datenquellen, die von Haus aus ausschließlich in Papierform, d.h. als Kurzfassung in der Niederösterreichischen Wohnbauforschung bzw. bei den Forschungsträgern vorlagen, und uns als solche übermittelt wurden. Zumeist lagen jene Forschungsarbeiten zeitlich zu lange zurück, als dass sie bei den jeweiligen „Datenverwaltern“ in elektronischer Form erhältlich gewesen wären. Diese wurden in Folge gescannt und aufbereitet.

Es konnte, gerade bei neueren Projekten festgestellt werden, dass bereits ein Großteil der Daten, von Seiten der Forschungsträger, in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden konnte. Dies barg für das Projektteam den großen Vorteil, dass die Datenqualität 1:1 übernommen, Grafiken problemlos in die Kurz- bzw. Langfassungen eingebaut und vor allem die 100-fache Datenmenge, bequem auf einem elektronischen Speicher abgelegt werden konnte, und nicht mehr, wie beim Scannen, das Vorhandensein von riesigen Papierlagern erforderte.

PROJEKTPHASE 3

2.2.6 DATENAUFBEREITUNG

Zum besseren Verständnis muß vorerst erläutert werden, daß jede Forschungsarbeit der Niederösterreichischen Wohnbauforschung in zwei Darstellungsformen vorliegt, wobei die Langfassung, aufgrund des Umfangs, ausschließlich bei inhaltlich besonders relevanten Arbeiten Verwendung findet:

- *Kurzfassung (eine zwei- bis zehnteilige Zusammenfassung der Forschungsarbeit)*
- *Die Langfassung (Auszüge des eigentlichen Gutachtenst, falls möglich in originaler Länge inklusive Fotos, Grafiken, usw).*

2.2.6.1 BEARBEITUNG DER COVERPAGES

Alles in allem wurden 49 Coverpages (Kurz- und Langfassung) designt, formatiert und initiiert. Die somit entstandenen *Coverpages* enthalten folgende Informationen:

- **Coverpages**
- ***Den Titel der Forschungsarbeit in 6 Sprachen***
- ***Beide zugeordnete Schlagworte in 6 Sprachen***
- ***Falls vorhanden einen Link zur Langfassung***

Die designten Coverpages erwiesen sich in den nachfolgenden Tests, besonders für den ausländischen User, als sehr hilfreich, da daß das hier beschriebene Layout eine komprimierte Zusammenfassung aller notwendigen Suchkriterien für das Abfragesystem und die Schlagwortsuche darstellt.

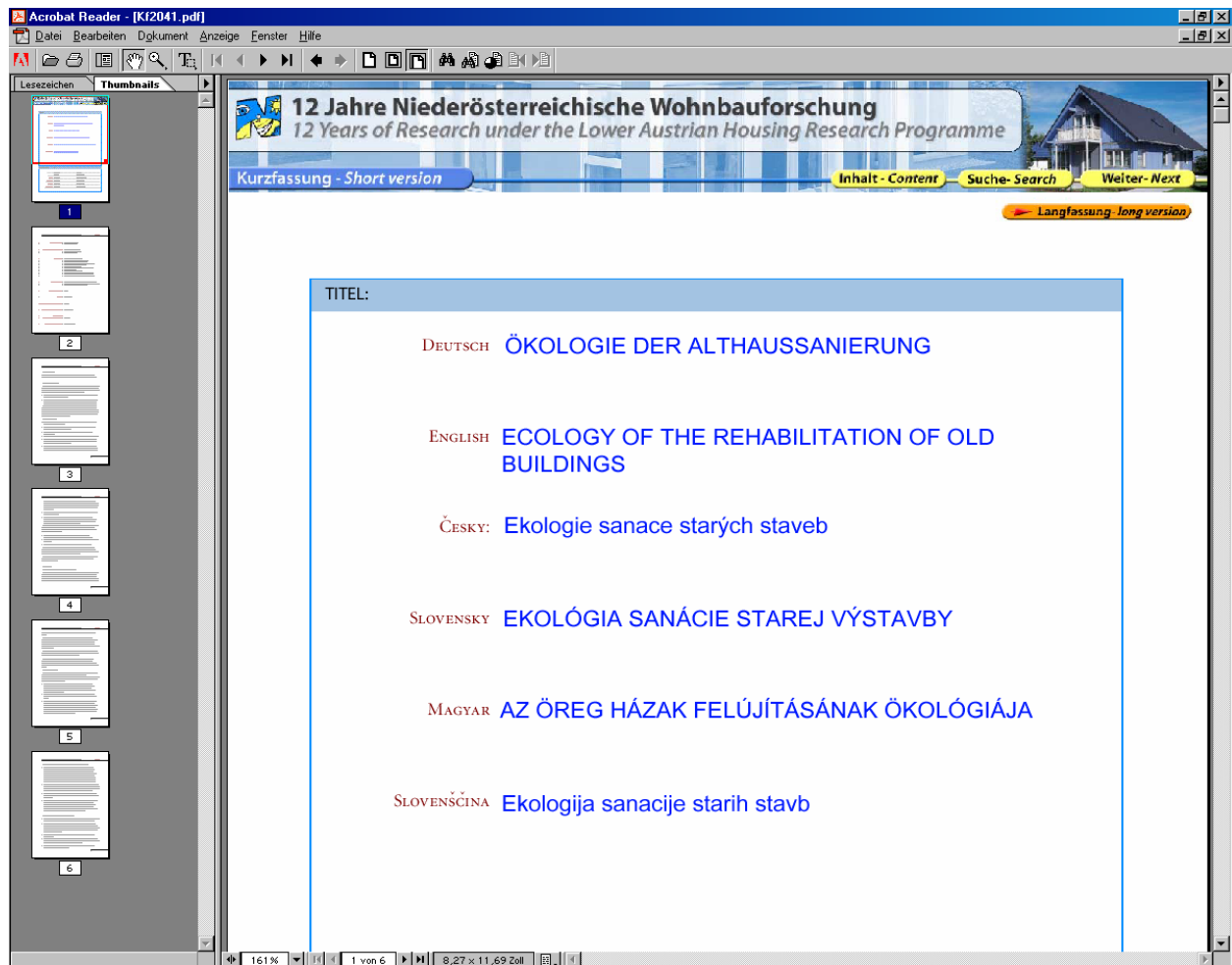


Abbildung 5: Coverpage

Nach diesem Titelblatt folgt eine ca. ein- bis neunseitige Kurzfassung

2.2.6.2 BEARBEITUNG DER KURZFASSUNGEN

Die Kurzfassung ist das zentrale Informationsmedium für den Benutzer der CD-ROM.

Neuere Kurzfassungen der Jahre ab 1999 konnten zu 95% bereits elektronisch in die CD-ROM eingebaut werden. Jede ausgewählte *Kurzfassung* auf der CD-ROM verfügt über folgende Informationen:

- *Forschungsträger*
- *Verlagsort, Bearbeiteradresse*
- *Mitarbeiter*
- *Nebensachtitel*
- *Fertigstellungsjahr*
- *Umfang*
- *Fussnoten Hauptgruppen abgekürzt*
- *Sachgebiet(e)/ Einteilung*
- *Arbeitsbereich (Einteilung nach F-971, BMWA)*
- *SW – Sachliche (Ergänzung)*

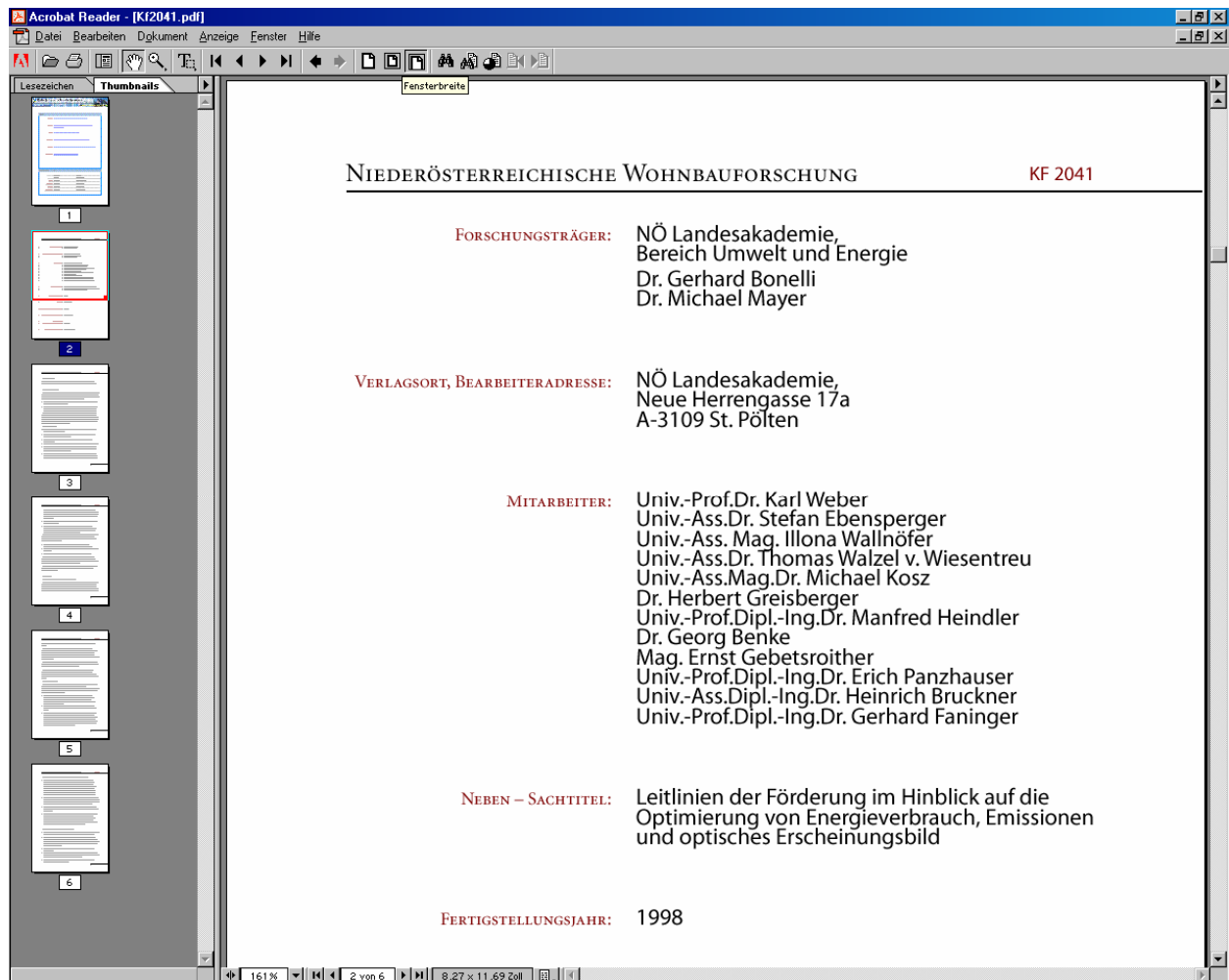


Abbildung 6: Titelblatt einer Kurzfassung

Das Ziel der Arbeiten lag nun darin, sämtliche Inhalte der Kurzfassungen in der Datenbank zu indizieren, d.h., beliebiges Suchen nach Namen, Zeiten, Inhalten und sonstigen Kriterien auf Deutsch und Englisch durchführen zu können. Auch Verknüpfungen mittels Bool'scher Operatoren sollten möglich sein.

Da die Sprachen Tschechisch, Slowakisch, Slowenisch und Ungarisch häufig über spezielle Buchstaben verfügen, und diese aus technischen Gründen nicht in die Volltextsuche integriert werden konnten, ist die Volltextsuche nur bei Verwendung von Wörtern basierend auf dem lateinische Alphabet möglich. In diesem Zusammenhang soll darauf hingewiesen werden, daß sich die Volltextsuche in den Ostsprachen lediglich auf das übersetzte bzw. indizierte Datenmaterial beschränken kann. Es kommt somit nur die Suche nach Wörtern in den jeweilige Titellisten und Schlagwortlisten in Frage.

2.2.6.3 BEARBEITUNG DER LANGFASSUNGEN

Wie bereits beschrieben, stellen die Langfassungen die eigentlichen Gutachten und Forschungsberichte dar. Der Umfang ist äußerst unterschiedlich, von dünnen Berichten im Ausmaß von unter hundert Seiten bis zu mehrbändigen Forschungsberichten.

Jede ausgewählte Kurzfassung verfügt auf der CD-ROM über ein genormtes Titelblatt, aus dem die folgenden Angaben entnommen werden können:

- ***Forschungsträger***
- ***Verlagsort, Bearbeiteradresse***
- ***Mitarbeiter***
- ***Nebensachtitel***
- ***Fertigstellungsjahr***

- *Umfang*
- *Fussnoten Hauptgruppen abgekürzt*
- *Sachgebiet(e)/ Einteilung*
- *Arbeitsbereich (Einteilung nach F-971, BMWA)*
- *SW – Sachliche (Ergänzung)*
- *Bemerkung zur Ostrelevanz*

Nachfolgend ein Titelblatt einer Langfassung.

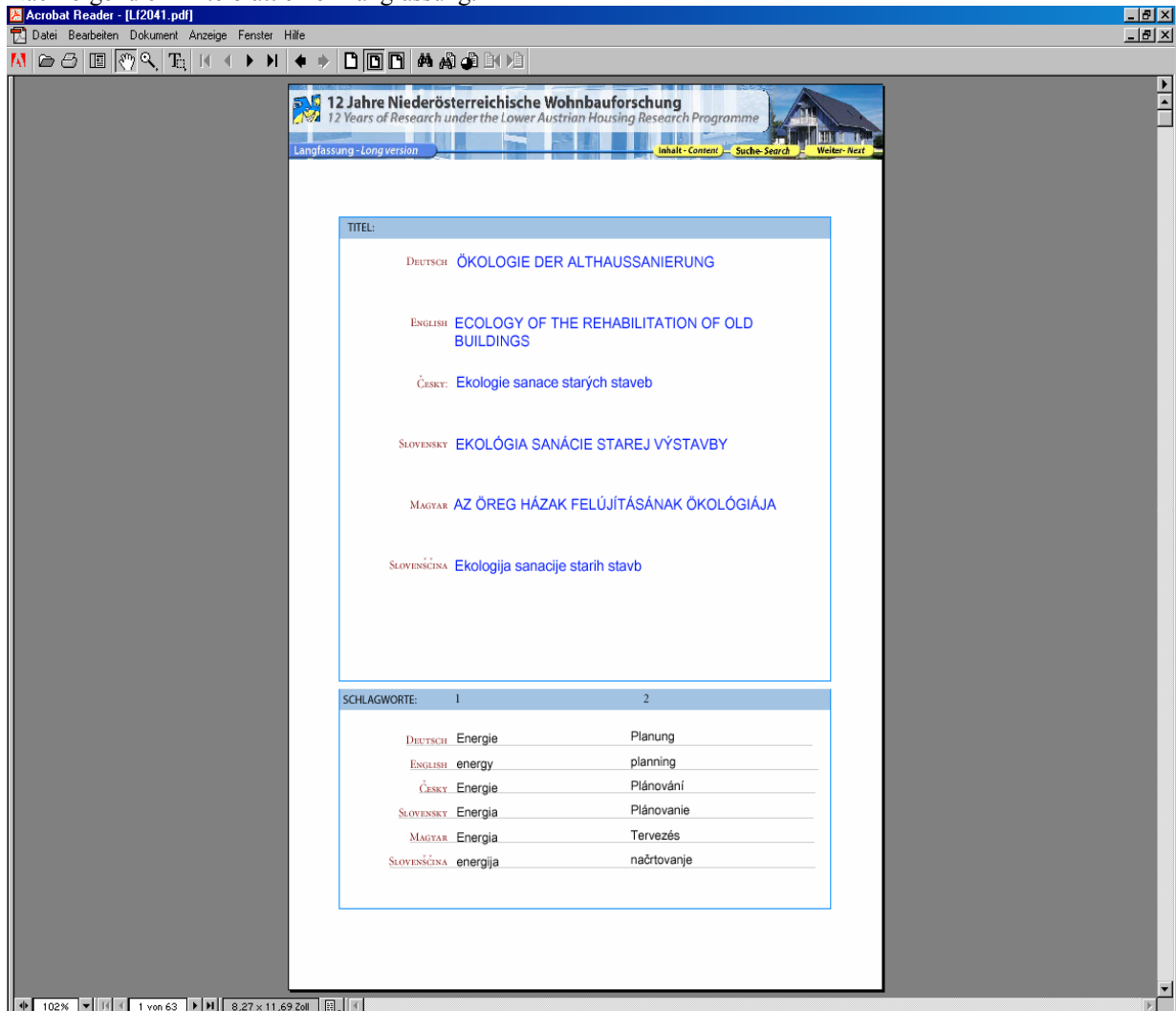


Abbildung 7: Titelblatt einer Langfassung

2.2.7 ÜBERSETZUNGSARBEITEN

2.2.7.1 AUSGANGSLAGE

Ein für das Projekt maßgebliches technisches Werkzeug ist die Fähigkeit, einige Funktionen wie z.B die Schlagwortsuche auf der CD-ROM in den Sprachen Tschechisch, Slowakisch, Slowenisch und Ungarisch durchführen zu können. Mit Projektabschluss und der Produktion der CD-ROM konnte eine gute Arbeitsbasis für die Verwendung der CD-ROM in slawischen Sprachen geschaffen, und somit ein einwandfreier Know-How-Transfer in die MOE-Länder gewährleistet werden.

2.2.7.2 UMFANG DER ÜBERSETZUNGSARBEITEN

Die Organisation, Realisierung und Datenaufbereitung der benötigten Texte, Textdateien, Datenbanken, Wörterlisten ect. stellte mit Abstand den zeitaufwendigsten Projektabschnitt dar. Es wurden überblicksmäßig folgende Übersetzungen ausgeführt:

- Übersetzung der Titelliste ins Englische, Tschechische, Slowakische, Slowenische und Ungarische
- Übersetzung der Schlagwortliste ins Englische, Tschechische, Slowakische, Slowenische und Ungarische (Thesaurus)
- Übersetzung der Kurzeinleitungstexte ins Tschechische, Slowakische, Slowenische und Ungarische
- Übersetzung des AutoRun Einleitungstextes ins Englische, Tschechische, Slowakische, Slowenische und Ungarische
- Übersetzung der Autorun Menüpunkte ins Englische, Tschechische, Slowakische, Slowenische und Ungarische
- Übersetzung der Hauptmenüpunkte ins Englische, Tschechische, Slowakische, Slowenische und Ungarische
- Übersetzung der ausführenden Icons ins Englische
- Übersetzung der benötigten Überschriften ins Englische, Tschechische, Slowakische, Slowenische und Ungarische

Insgesamt wurden somit an die ca. 85 Seiten Übersetzungsmaterial angefertigt.

In penibler Detailarbeit wurde nun versucht, die erhaltenen Übersetzung zu kontrollieren. Es mußte insbesondere bei der Überlieferung der Schlagworte als auch der Titel auf eine fehlerlose Übereinstimmung der einzelnen Übersetzungen geachtet werden, da Fehler innerhalb der Datenbank zu extremen Fehlzuordnungen und –vorgängen führen würden. Zum Glück konnten derartige Fehler verhindert werden.

Bei der grafischen Anordnung einzelner Textabschnitte erschwerte sich die Arbeit abermals, da das Projektteam die Zuordnung der komplexen, zusammenhängenden Sätze und Textteile bewältigen mußte. Mit Unterstützung der Übersetzer konnte auch diese Aufgabe, zwar mit einigem Zeitaufwand aber doch, positiv abgeschlossen werden.

2.2.8 TECHNISCHE VERARBEITUNG

2.2.8.1 AUSGANGSLAGE

Für die computertechnische Verarbeitung wurden vorerst Langfassungen – Coverpages samt einer Bemerkung zur Ostrelevanz, als auch Kurzfassungen – Coverpages für alle 37 Forschungsarbeiten formatiert, welche neben der 6-sprachigen Übersetzung des gesamten Titels, auch eine 6-sprachige Übersetzung beider Schlagworte enthält.

Die technische Verarbeitung der **Kurzfassung** erwies sich als weitaus einfacher, als jene der der der Langfassung. Im Fall der Kurzfassung musste, wie bereits erwähnt, ein Titelblatt formatiert und eine 1-9 seitige Kurzfassung entweder gleich elektronisch oder in Form eines vorher gescannten Datensatzes, eingefügt werden. Die technische Verarbeitung der **Langfassung** erfolgte im ersten Schritt ähnlich der der Kurzfassung. Im nächsten Schritt wurden die ausgewählten Abschnitte wie z.B. einzelne Kapitel bzw. die gesamte Originalarbeit der Langfassung, großteils elektronisch, eingefügt.

2.2.8.2 TECHNISCHE SCHWIERIGKEITEN

Die technische Bewältigung und Realisierung aller im Grundkonzept erarbeiteten Vorstellungen und Konzepte erwies sich in der Folge als ziemlich komplex. Insbesondere die Kompatibilität der Ostsprache und derer Sonderzeichen mit den verwendeten Bearbeitungsprogrammen der Adobe Acrobat Serie, stellte, sowohl an den Softwaredesigner von computertechnischer Sicht als auch an das Projektteam, hohe Ansprüche.

Im Grunde wurde das Abfragesystem so gestaltet, daß nach jedem initiierten Wort innerhalb der CD-ROM gesucht werden kann.

Diese Aussage gilt jedoch ausschließlich für die Sprache Deutsch, da die Volltexte der Kurz- und Langfassungen nur in deutscher Sprache vorliegen (Originalsprache der Gutachten).

Prinzipiell gilt diese Aussage auch für die Sprache Englisch. Dementsprechend kann (funktionsmäßig gesehen) nach beliebig vielen englischen Worten gesucht werden. Da sich das englischsprachig initiierte Textmaterial auf den Inhalt der Titelliste, der Schlagwortliste und des Informationsfolders beschränkt, wird das System lediglich in den erwähnten 3 CD-ROM Abschnitten positive Suchergebnisse finden.

Durch größte technische Anstrengung seitens des Softwaredesigners, konnte die 100% Verwendung der CD-ROM, bei der Volltextsuche für die slawischen Sprachen erreicht werden.

So konnte mit Projektabschluß und der Endproduktion der CD-ROM eine solide und vor allem funktionelle Arbeitsbasis für die Verwendung einer grafisch sehr anspruchsvollen und repräsentativen CD-ROM in deutscher, englischer und den 4 slawischen Sprachen geschaffen, und somit ein einwandfreier Know-How-Transfer in die MOE-Länder gesichert werden.

2.2.9 TESTINDIZIERUNG (TESTPHASE)

Nach Ende der Formatierungsarbeiten an den Kurz- und Langfassungen, bzw. des Funktionieren der Grundstrukturen der CD-ROM am Computer, wurden mehrere Testindizierungen des gesamten Datenbestandes (Simulation der natürlich noch nicht erstellten CD-ROM auf der Harddisk) vorgenommen.

Unter Indizierung versteht man, daß in den gesamten Textstellen der Kurzfassungen jedes Wort ein Suchwort wird und somit beliebige Suchmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Durch diese Erstversuche konnten erste Suchläufe abgehalten werden und es konnte überprüft werden, ob die Evaluierung der Berichte unter dem Blickpunkt der Zwecke und Ziele der CD-ROM erfolgreich vorgenommen worden sind.

Das angestrebte Ziel, Niederösterreichische Wohnbauforschungsinhalte, die für die MOEL noch eine gewisse Aktualität besitzen, in EDV-gerechter Form such- und zugriffbar zu machen, konnte durch die verschiedenen Testläufe unter Beweis gestellt werden

PROJEKTPHASE 4

2.2.10 PRODUKTION PROVISORISCHER TEST CD-ROMs

Das Ergebnis dieser ersten Testläufe bestand darin, daß etwaige fehlende oder fehlformatierte Kurz- bzw. Langfassungen in die Datenbankbestände aufgenommen, fehlende Übersetzungen ergänzt, Fehleranalysen vorgenommen und Fehlerkorrekturen durchgeführt wurden. Es sollte somit eine Optimierung der technischen Umsetzungs- und Produktionsziele der CD-Rom erreicht werden.

TECHNISCHE PROJEKTZIELE	
6-sprachige Titelliste	6-sprachige Menüführung
6-sprachige Einführungs- und Hilfetexte	Einheitlich standardisierte Informationen auf der Titelseite der Kurz- und Langfassungen
6-sprachige Schlagwortsuche	Inizizierung aller Kurzfassungen und der Langfassungen, die nicht als Bild gescannt wurden

6-sprachige Einleitungen	Verlinkung und Iniziiierung zweier spezifischer Schlagworte zu jeder Forschungsarbeit
6-sprachiger internationaler Thesaurus	„mitwandernde“ deutsch/englische Hilfe-Icons
6-sprachige Coverpages (Titel + Schlagwörter)	Weitgehende Spracherkennung der Ostsprachen und derer Sonderbuchstaben
Weitgehende Umsetzung einer 6-sprachigen Volltextsuche	Direkte Veränderung der Sprachauswahl für die Titel- und Schlagwortliste innerhalb des laufenden Programmes

Abbildung 8: Technische Projektziele

2.2.11 PRODUKTION EINER VORLÄUFIGEN FINAL-CD-ROM

In Summe wurden an die drei Testläufe an den jeweiligen provisorischen CD-ROMs abgehalten und dementsprechende Fehleranalysen und -korrekturen durchgeführt. Ende Oktober 2001 wurde die erste vorläufige β -Version der CD-ROM gebrannt. In Folge wurden noch eine provisorische und eine endgültige Master CD-ROM in Produktion gegeben.

PROJEKTPHASE 5

2.2.12 PRÄSENTATION

Im Rahmen einer zweitägigen Wohnbautagung am 5. und 6.11.2001 in Budapest wurde eine Erstaufgabe der β -Version der Wohnbauforschungs-CD-ROM, ausgewählten Testpersonen aus den MOEL präsentiert.

2.2.13 UMSETZUNG LETZTER VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Die danach eingegangenen letzten Verbesserungsvorschläge wurden umgesetzt.

2.2.14 MASTER CD-ROM UND VERVIELFÄLTIGUNG

Nach Einarbeitung der Korrekturen, letzten Testläufen und Fertigstellung der Arbeiten wurde eine Master-CD hergestellt, von der beliebig viele Kopien hergestellt werden können, die folgende Bedarfskreise bedienen:

- Pflichtexemplare anlässlich der Fertigstellung an die Niederösterreichische Wohnbauforschung
- Exemplare für eine Anforderung interessierter Wohnbauforschungsträger aus den MOEL und Österreich,
- Archivexemplare des Forschungsinstitutes.

3 DIE CD-ROM

3.1 ZIEL

Ziel der CD-ROM ist es, den mit Wohnbau befassten Organisationen und Personen in den MOEL (einschließlich auch Firmen), die umfangreichen und für MOEL heute noch aktuellen Forschungsarbeiten der Niederösterreichischen Wohnbauforschung als Informationsquelle für die Arbeit zugänglich zu machen und so den Sanierungsvorgang im Wohnbereich in den MOEL zu beschleunigen. Das zur Verfügung gestellte Know-How soll sich an den Bedürfnissen der zukünftigen Anwender in den MOEL hinsichtlich Inhalt und Aktualität orientieren.

Damit kommt es zu einem Know-How Transfer auf dem Gebiet der Wohnbauforschung zwischen Österreich und den MOEL, vor allem auch mit den Nachbarländern Österreichs.

Die Zielsetzungen des Projektes sahen folgende Informationsverfügbarkeit vor:

- Lieferung auf CD-ROM, um auch Interessenten in den MOEL ohne Internetzugang einen Zugriff auf die Daten zu ermöglichen.
- Ausführung mit einer CD, um Schwierigkeiten bei der Recherche zu vermeiden.
- Verwendbarkeit in einer Standard-Windows-Oberfläche.
- Mitlieferung eines lizenzfreien Retrievalprogramms.
- Eine Darstellung der in Niederösterreich durch rund 10 Jahren Wohnbauforschung ermittelten Ergebnisse, in Form einer Art Datenbank der einzelnen Wohnbauforschungsarbeiten.
- Forcierung des KNOW-HOW-Transfers mit den MOEL.

3.2 TECHNISCHER AUFBAU DER CD-ROM

Der Aufbau der CD-ROM wurde so konzipiert, dass diese mit einem selbststartenden Programm *autorun.exe* eigenständig startet und sofort am Bildschirm erscheint, bzw. auf konventionelle Weise über das CD-ROM-Laufwerk gestartet werden kann. Das hier erwähnte Startprogramm ist sowohl für PCs als auch für Apples kompatibel.

Die nachfolgenden Abschnitte der CD-ROM wurden mit dem Retrievalprogramm ADOBE ACROBAT, ADOBE ACROBAT READER bzw. ADOBE ACROBAT Indesign gestaltet, die bestehenden Datenbanken auf der CD-ROM wurden u.a. mit File Maker Pro 5 initialisiert.

3.3 SYSTEMATISCHER AUFBAU DER CD-ROM

Die nachfolgenden Erläuterungen bezüglich des systematischen Aufbaus der CD-ROM werden wie folgt im Aufzählmodus angeführt.



- Automatisches Hochfahren des Startprogramms *Autorun.exe*
- Bestimmung der Menüsprache. Es stehen folgende Sprachen zur Auswahl: Deutsch, Englisch, Tschechisch, Slowakisch, Slowenisch und Ungarisch.

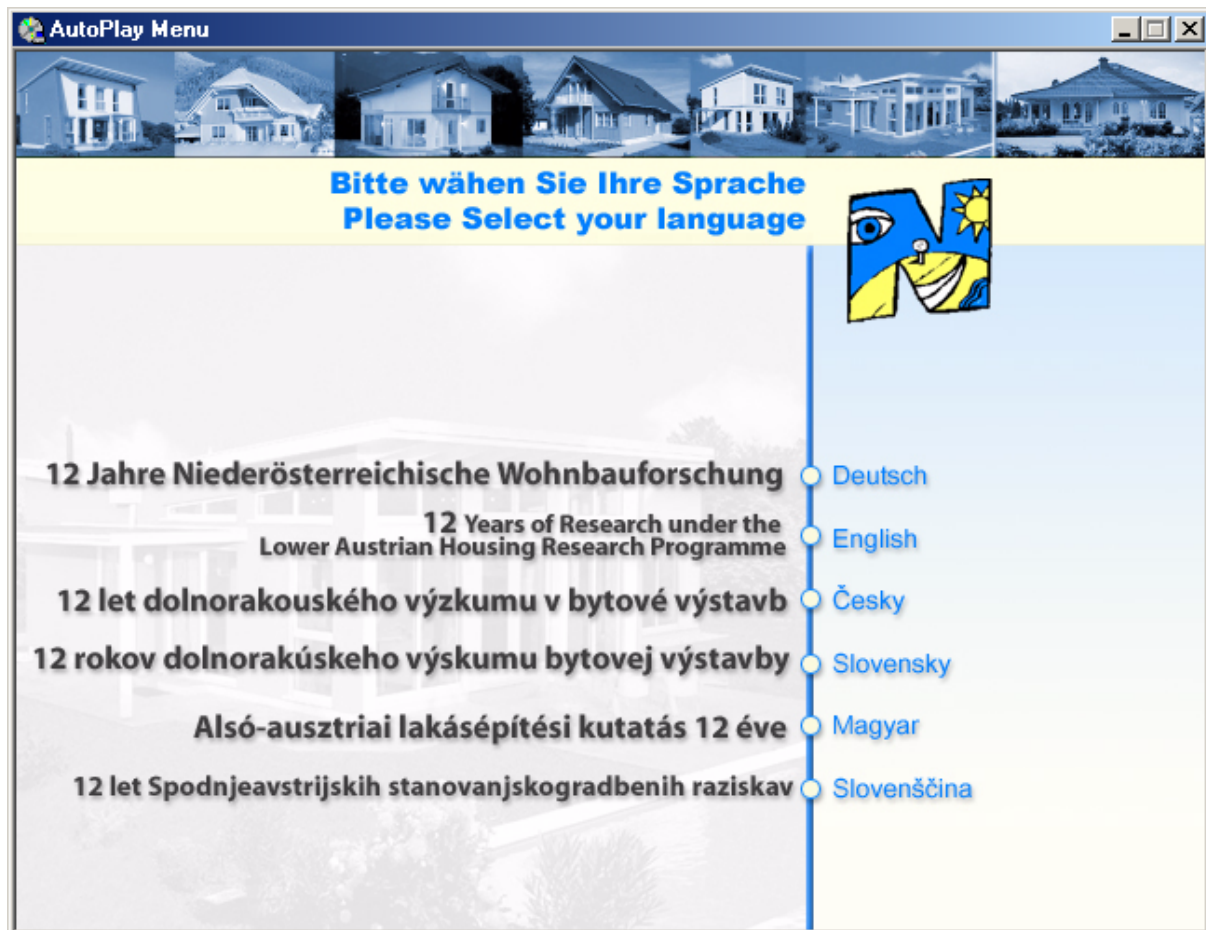


Abbildung 9: Autorun/ Sprachauswahl

- Mehrsprachiges Hauptmenü.

Ab hier wird der CD-Rom Benutzer nur mehr in der gewählten Sprache durchs Menü geführt.



Abbildung 10: Mehrsprachiges Hauptmenü

Auf der hier erreichten Benutzerebene unterteilt sich das Hauptmenü einerseits in einen **technischen Teil**, welcher Informationen und Downloads bezüglich ADOBE ACROBAT READER enthält.

- Installieren
- Hilfe zu Acrobat Reader
- Beenden

Andererseits befindet sich an dieser Stelle der eigentliche Einstieg in die Wohnbauforschungs-CD-ROM, den **Userteil**.

Ab hier ist es dem Benutzer direkt möglich:

- auf einen 14-seitigen Informationsfolder zuzugreifen, der ausführliche Informationen über das Projekt und die Benützung der CD-ROM bietet ⇒ *START/Information*.
- auf die mehrsprachige Titelliste der Forschungsarbeiten, in weiterer Folge auf die jeweiligen Kurz- und Langfassungen, auf den mehrsprachigen Thesaurus und selbstverständlich auf das Abfragesystem zuzugreifen ⇒ *Forschungsarbeiten*.
- auf eine Informationsseite zu gelangen, die die Anwendung des Abfragesystems schriftlich und grafisch beschreibt ⇒ *Hilfe zur Volltextsuche*

3.4 ABFRAGESYSTEME

3.4.1 AUSGANGSLAGE

Es fanden ausführliche Vorarbeiten bezüglich der Selektion und des Aufbaues von entsprechenden datenbankähnlichen Systemen statt. Dabei wurden vorhandene, ähnlich aufgebaute CD-ROMs identifiziert, gesichtet, die Strukturen und der zugehörige Aufbau studiert und diesbezügliche Anwendererfahrungen eingeholt. Neben den CD-ROMs wurde auch der Aufbau einschlägiger, in internationalen Netzwerken gespeicherter Datenbanksysteme samt Thesaurus studiert.

In der Folge wurde bezüglich der technischen Anforderungen an die Einarbeitung der Materialien und den Aufbau der CD-ROM der Entwurf eines diesbezüglichen Pflichtenblattes erstellt.

Laufend fanden Tests und Versuche für die Initiierung und Speicherung der Materialien statt.



Eine wichtige Fragestellung, die es zu lösen galt, war auch die Frage der Rechte von Retrievalprogrammen, die direkt mit auf die CD-ROM aufzunehmen sind. Es konnte eine tantiemenfreie Lösung getroffen werden, sodaß das Retrievalprogramm - ohne weitere Kosten für den Anwender - direkt auf der CD-ROM zur Verfügung gestellt wird. Man hat sich diesbezüglich für das Produkt "ADOBE-ACROBAT READER" entschieden.

Neben den Inhaltmaterialien mußte natürlich auch der Praktikabilität und der Ästhetik der CD-ROM Aufmerksamkeit zugewandt werden. So wurde eine textliche Einführung gestaltet, die auf der CD-ROM sowohl in deutscher und englischer, als auch in tschechischer, slowakischer, slowenischer und ungarischer Sprache einheitlich vorhanden ist. Weiters wurde versucht, durch Hintergrundfotos und grafischer Auflockerung dem User der CD-ROM eine gefällige Ästhetik zu präsentieren.

3.4.2 FUNKTIONSWEISE DER VOLLTEXTSUCHE

Das Abfragesystem oder auch das als Volltextsuche bezeichnete Spezialwerkzeug dieser CD-ROM basiert auf die ureigene Suchfunktion „Search“ des Programmes Adobe Acrobat Reader™. Die Suche von gezielten Begriffen kann über Symbole des Acrobat Reader Programmes (siehe untere Grafik, Spalte 2) erfolgen, welche auf der Symbolleiste des Acrobat Programmes angeklickt werden können.

Der Suchvorgang kann jedoch auch mit Hilfe eigens konzipierter und entwickelter gelber Navigationsicon = „mitwandernder Icon“ (siehe untere Grafik, Spalte 1) durchgeführt werden.

Dieser begleitet den User der Benutzeroberfläche in jedem indizierten Abschnitt der CD-ROM. Für weitere Informationen steht die nachfolgende Grafik zur Verfügung, die ebenfalls auf der CD-ROM, unter START/Information  Projektinformationen, oder von einer Forschungsarbeit aus, unter  Einführung/Introduction S.13 zu finden ist.

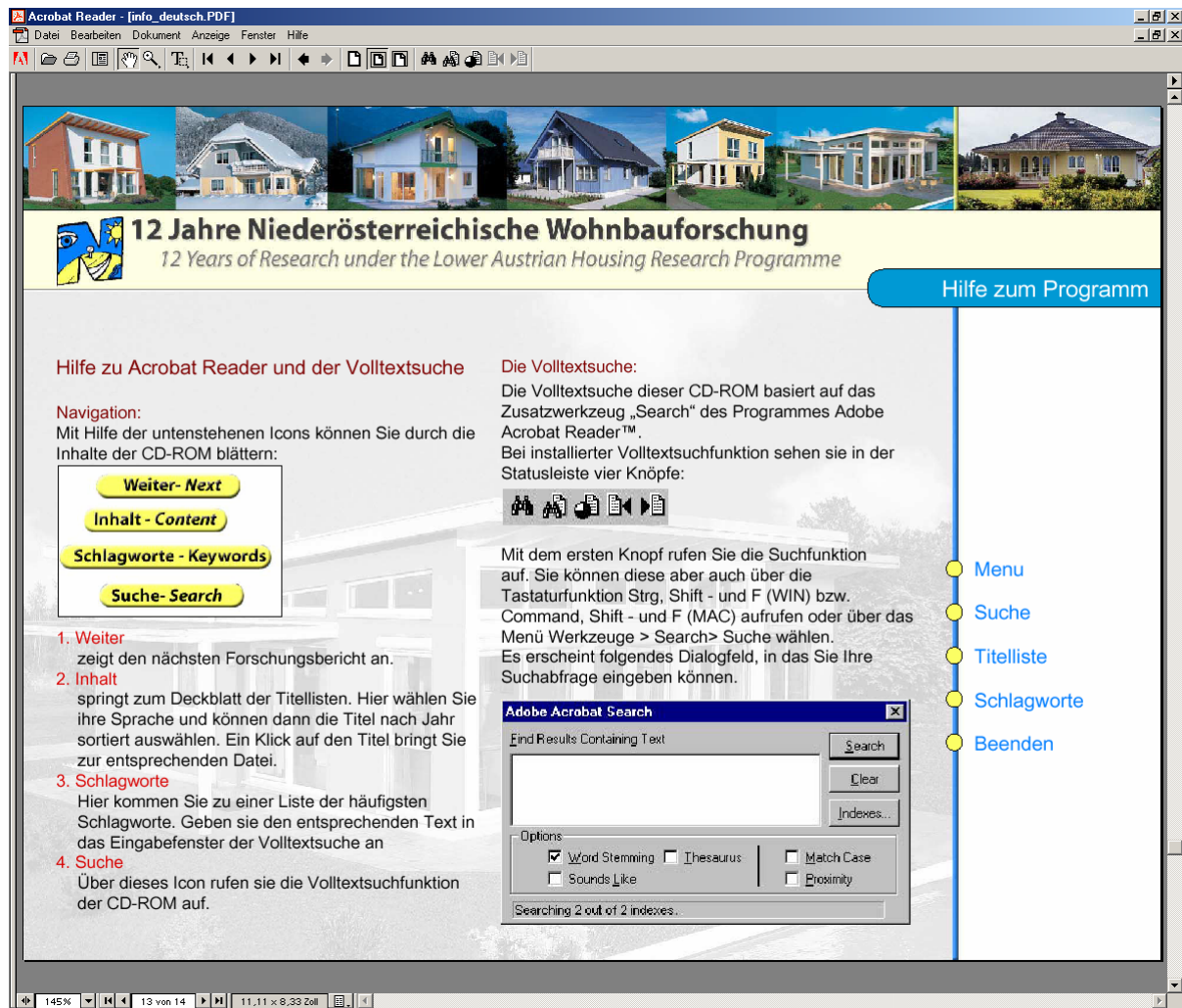


Abbildung 11: Volltextsuche

Das Abfragesystem ist so gestaltet, daß nach jedem initiierten Wort innerhalb der CD-ROM gesucht werden.

Diese Aussage gilt jedoch ausschließlich für die Sprache Deutsch, da die Volltexte der Kurz- bzw. Langfassungen nur in deutscher Sprache vorliegen (Originalsprache der Gutachten).

Prinzipiell gilt diese Regel auch für die Sprache Englisch. Dementsprechend kann (funktionsmäßig gesehen) nach beliebig vielen englischen Worten gesucht werden. Da sich das englischsprachig initiierte Textmaterial auf den Inhalt der Titelliste, der Schlagwortliste und des 14-seitigen Informationsfolders beschränkt, wird das System lediglich in den erwähnten 3 CD-ROM Abschnitten positive Suchergebnisse finden.

Sinngemäß gilt dies auch für die Sprachen Tschechisch, Slowakisch, Slowenisch und Ungarisch .

3.4.3 FUNKTIONSWEISE DER SCHLAGWORTSUCHE

Die Schlagwortsuche, welche über den mehrsprachigen Thesaurus abgewickelt wird, bietet dem Benutzer die Möglichkeit nach themenspezifischen Schlagworten ausgewählte Textinhalte zu suchen. Zu diesem Zweck wurde, jeder auf der CD-ROM initialisierten Kurz- bzw. Langfassung, zwei relevante Schlagworte zugeordnet. Eine detaillierte Auflistung aller Schlagworte und ihrer Übersetzungen, ist auf der Schlagwortliste zu finden. Um auch in den 4 MOEL Sprachen eine einwandfreie Funktionalität der Schlagwortsuche zu erreichen, wurde hierfür, die Schlagwortliste 2-spaltig, ähnlich einem Vokabelheft, ausgestattet. Das bedeutet, dass sich neben jedem englischen, tschechischen, slowakischen, ungarischen und slowenischen Schlagwort eine deutsche Übersetzung befindet.

Sollte ein Fremdwort einen Sonderbuchstaben enthalten, so kann selbstverständlich ebenso uneingeschränkt im System danach gesucht werden, wie wenn es keinen Sonderbuchstaben beinhaltet würde. Voraussetzung dafür ist seitens des Benutzers eine entsprechende Tastatur.

Es folgt ein Auszug aus der Schlagwortliste „Deutsch“.

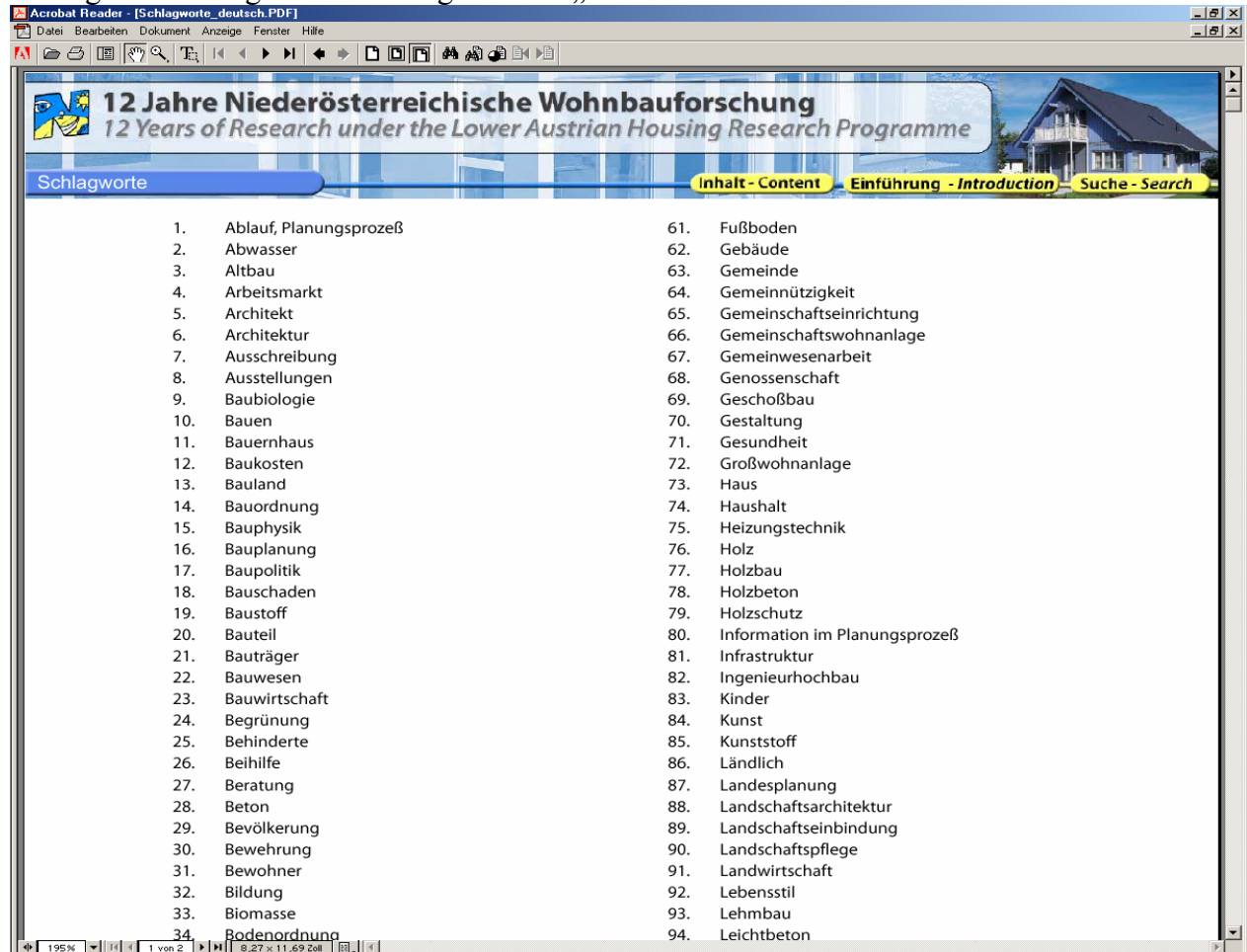


Abbildung 12: Schlagwortliste Deutsch

3.4.4 FUNKTIONSWEISE DER TITELLISTE

Die mehrsprachige Titelliste ist einer der wichtigsten Bestandteile der CD-ROM. Sie stellt eine ausführliche Aufzählung aller auf der CD-ROM befindlichen Forschungsarbeiten anhand ihrer vollständigen Titel dar. Diese sind nach ihrem Zuordnungscode (= F-Nummer) sortiert. Durch anklicken des gewählten Titel gelangt man sofort auf die jeweilige Coverpage der Forschungsarbeit, wo die 6-sprachige Übersetzung des Titels und der Schlagworte zu finden sind. Weiters gelangt man zur Kurzfassung und falls vorhanden in weiterer Folge zur Langfassung.

So gesehen stellt die Titelliste ein übersichtliches Portal zu allen Forschungsarbeiten und deren Kurz- und Langfassungen dar. Sie ist ein Dreh- und Angelpunkt auf der Benutzeroberfläche und ist über den Navigationsicon von fast jedem Punkt auf der CD-ROM zugänglich.

Es folgt der Auszug einer Seite aus der Titelliste „Deutsch“

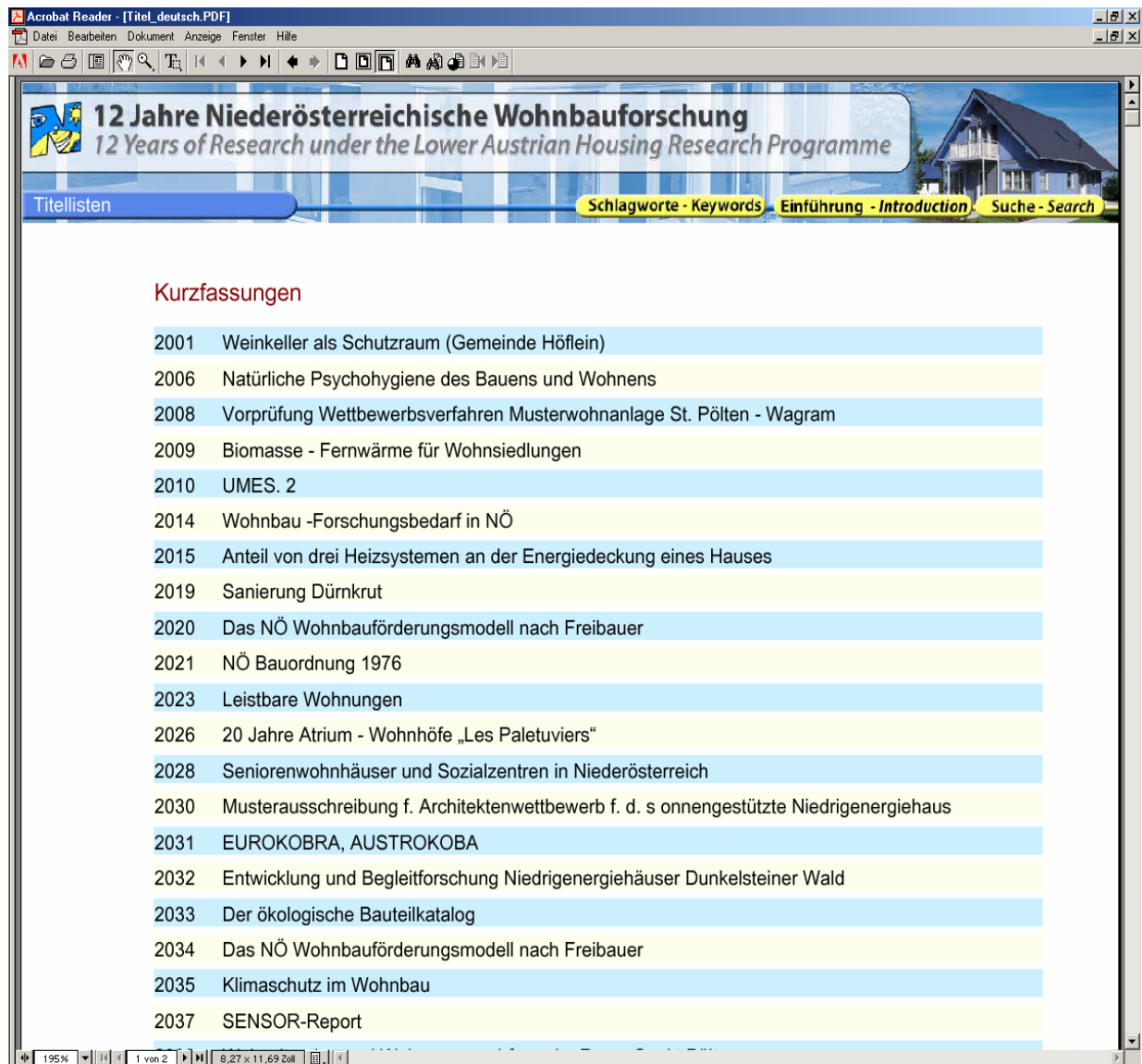


Abbildung 13: Titelliste Deutsch

3.4.5 RESÜME

Nach Beendigung der Entwicklungs- und Testphase konnte ein zuverlässiges und benutzerfreundliches Produkt eines Abfragesystems entwickelt werden, daß den Anforderungen und Zielsetzungen des Projektes vollständig gerecht wurde. Es bietet ein schnelles und effizientes Werkzeug um ausgewählte Informationen aus der Datenbank der Wohnbauforschungs-CD-ROM zu extrahieren bzw. weiter zu verarbeiten.

4 AUSBLICK

Nun liegt die Final-Version der Wohnbauforschungs-CD-ROM „Ausgewählte Inhalte aus 12 Jahren Niederösterreichischer Wohnbauforschung“ vor, die es ermöglicht, einen Know-How Transfer Österreichischer Wohnbauforschungsinhalte in die MOEL vorzunehmen. Bei diesem Projekt handelt es sich somit um einen Akt der neuen, internationalen Solidarität gegenüber den sich entwickelnden MOEL sowie um eine erneute bzw. weitere Nutzung der Ergebnisse der Niederösterreichischen Wohnbauforschung und somit auch einen Know-How Transfer, was letztlich auch Niederösterreich wieder zugute kommt.

In der Folge müssen Planungen angestellt und Vorgangsweisen entwickelt werden, die vorliegende CD-ROM den Rezipienten zur Verfügung zu stellen. Dies kann auf vielerlei Weise erfolgen wie:

- Workshops
- Round-Table Gespräche
- Schriftliche Fachinformationen
- Internetauftritte

Abschließend kann festgehalten werden, daß die vorliegende CD-ROM mit ihrer speziell in Zielrichtung der MOEL gesehenen Aufbereitung der niederösterreichischen Wohnbauforschungsinhalte dazu beitragen wird, Informationsdefizite in den MOEL zu verringern, den Standard der Bautätigkeit, für Neubau und Renovierung, zu heben und österreichisches Know-How auf den unterschiedlichen Gebieten des Wohnbaus zu propagieren.

Dies kann auch Österreich wieder zugute kommen, da es auch die Nachfrage nach österreichischen Produkten und österreichischen Arbeitsweisen entsprechend erhöhen kann.

Auch in Hinblick auf die EU-Osterweiterung und die zukünftige Einbindung - zumindest einiger der in diesem Projekt genannten Staaten in die Europäische Union – erfordert es den Einsatz jedes möglichen und denkbaren Know-Hows.

Die vorliegende CD-ROM mit ihrer Aufarbeitung niederösterreichischer Wohnbauforschungsinhalte soll dazu beitragen, dieses Know-How optimal zur Verfügung zu stellen und den Know-How Transfer in möglichst guter Weise zu ermöglichen.

5 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Ausgewählte Inhalte aus 12 Jahren Niederösterreichischer Wohnbauforschung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 2: Niederösterreichische Wohnbauforschung bis Juni 2001	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 3: Projektphasen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 4: Coverpage	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 5: Titelblatt einer Kurzfassung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 6: Titelblatt einer Langfassung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 7: Technische Projektziele	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 8: Autorun/ Sprachauswahl	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 9: Mehrsprachiges Hauptmenü	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 10: Volltextsuche	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 11: Schlagwortliste Deutsch	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 12: Titelliste Deutsch	Fehler! Textmarke nicht definiert.

6 TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Hauptgruppen nach F-971, BMWA..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Tabelle 2: 25 Unterteilungen des BMWA..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Tabelle 3: Einteilung nach Arbeitsbereichen des BMWA. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**